

# Gemeindebrief *Stiepel*

## Schwerpunktthema: Geburt und Taufe

**Aus dem Inhalt:** Termine und Veranstaltungen  
Nachrichten aus der Gemeinde • Kinderseite



DAS GUTE AN FAMILIE: ES IST IMMER

EINER DA. KOGELHEIDE **VOLKSWAGEN  
DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND

STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**  
BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

**GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

**PARTNER** SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREIS-  
MODELLE,** FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKS-  
WAGEN DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO**

TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ**  
FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE**

**PARTNER** SKODA & AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**  
FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

**DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

**ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

**GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICEPARTNER** SKODA &  
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN

**TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN**

**DEUTSCHLAND** PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN

**ATMOSPHERE,** BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE

**GARANTIE, WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &  
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,** FAMILIEN **TRADITI-  
ON,** ÜBER 60 **MITARBEITER, VOLKSWAGEN DEUTSCHLAND**

PARTNER, FAMILIEN UND STAR **EVENTS, IVECO** TEAM, FAMILIEN **ATMOSPHERE,**

BRING- UND **ABHOLDIENST, ERSATZ** FAHRZEUGE, SERVICE **GARANTIE,**

**WITTEN** HERBEDE, **WELT** AUTO, **SERVICE PARTNER** SKODA &  
AUDI, VIP **SHUTTLE,** HAUSEIGENE **HAUSPREISMODELLE,**

FAMILIEN **TRADITION,** ÜBER 60 **MITARBEITER,**

**VOLKSWAGEN**

**DEUTSCHLAND**

**kogelheide**  
*Willkommen in der Auto Familie.*



Das Auto.



Nutzfahrzeuge



Audi Service



SKODA

Service



IVECO

SERVICE

Wittener Straße 106 | 58456 Witten-Herbede | Fon (02302) 97 02 00 | [www.kogelheide.de](http://www.kogelheide.de)

# Editorial

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

aus einem Computerspiel kenne ich einen Satz, der mir häufig in den Sinn kommt, wenn ich mal wieder von den Schrecken in der Welt in den Nachrichten höre: „Es gibt nur ein Tor des Lebens. Eingänge zum Tod sind dagegen zahlreich.“

Es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten das Leben zu verlassen, aber nur einen Weg ins Leben. Die Geburt. Darum geht es in dieser Ausgabe, um die Hoffnung, die sie mit sich bringt.

Auch geht es natürlich um die Taufe, die das Menschenkind segnet, damit es immer mit Gott sei. Auch, weil ungewöhnlich viele neue Seelen in unsere Gemeinde aufgenommen wurden, ist es eine gute Nachricht und ein guter Grund, dieses Thema für diese Ausgabe gewählt zu haben.

Darum wünsche ich Ihnen viel Freude an den guten Nachrichten, die wir für sie zusammengestellt haben.

Liebe Grüße

Maraike Degener



## Inhalt

Editorial .....	3
Andacht .....	4
Gemeinde aktuell .....	5
Thema: Geburt und Taufe .....	17
Taufe – was ist das? .....	18
Ein offizieller Besuch .....	20
Gottesdienste.....	22
Luthers Taufe .....	24
Aus dem Gästebuch der Dorfkirche .....	27
Gemeindeinterview.....	30
Fotoquiz .....	31
Impressum .....	32
Bibel-Quiz-Kuchen.....	33
Kinderseite .....	34
Treffpunkt und Veranstaltungen...	36
Dankeschönfeier .....	38
Aus dem Kirchenbuch.....	41
Kontakt.....	42

## „Nehmet einander an, wie auch Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“

Stellen sie sich vor: da stehen zwei Stühle, der eine für dich, der andere ist unbesetzt. Es ist gut, einen Platz zu haben. Einen Ort, an dem man ausruhen, einfach da sein kann. Einen Platz, den einem keiner streitig macht.

Der andere Stuhl ist noch leer. Wer könnte dort sitzen? Wem räumst du einen Platz in deinem Leben ein?

Manchmal nehmen Menschen einen Platz in deiner Nähe ein, mit denen kommst du nicht klar. Du fühlst dich beengt. Vielleicht weil du sie nicht verstehst. Sie verhalten sich irgendwie anders. Vielleicht haben sie Fehler gemacht oder haben offensichtlich einen anderen Lebensplan. Ist es nicht ehrlicher ihnen den Rücken zuzukehren?

Es ist ein Kreuz mit diesen beiden Stühlen, mit der Frage, wo kannst du sein, wie du bist, und wem gibst du Raum in deinem Leben.

Christus will dir nahe sein und du hast Ja und Amen dazu gesagt. Ihn kümmert nicht, ob du arm oder reich, stark oder schwach, Frau oder Mann, Kind oder Greis, Einheimischer oder Fremder bist. Ob du Fehler in deinem Leben gemacht hast oder stolz auf das Erreichte bist. Er stellt seinen Stuhl neben dich und hält dich aus und erfreut sich deiner Gemeinschaft.

Genauso geht er auch zu den anderen. Denen, die meinen: sie wären in Ordnung, nur die Fremden seien schuld an ihrem Unwohlsein. Sie hätten zwar den Platz auf der richtigen Seite des Lebens

gewählt, doch der Platz neben ihnen gilt nur ihresgleichen. Jesus stellt seinen Stuhl auch ihnen zur Seite und zeigt: „Auch du lebst, weil Gott dir vergibt. Du lebst, weil Gott dich liebt. Und du kannst seine Liebe weitergeben, neben dir ist noch viel Platz für andere.“

Weil du ihm Raum gibst, verliert die Frage, wem du Raum geben möchtest ihre Wucht und du kannst neugierig werden auf diejenigen, die einen Platz suchen in deiner Welt, weil sie sonst keinen Platz in der Herberge finden.

*„Nehmet einander an, wie auch Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ (Römer 15,7) – So heißt die Jahreslosung, der Leitvers für 2015 in unserer evangelischen Kirche.*

Ein Satz, zufällig ausgelost, und spricht doch voll in dieses Jahr hinein, in dem noch mehr Flüchtlinge aus Syrien, Eritrea und anderen Ländern zu uns kommen. In dieses Jahr, in dem große Unternehmen weiter Arbeitsplätze abbauen werden. In dieses Jahr, in dem auch die Frage nach Inklusion in den Schulen drängen wird. In dieses Jahr, in dem Sie und ich auch im Kleinen gefragt sind: Wem räumst Du einen Platz ein?

Nehmt einander an, wie auch Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Dazu gebe Gott uns jeden Tag neue Kraft und Mut, denn wer einander annimmt, hat Christus zur Seite. Amen.

Ihr Pfr. Ortwin Pfläging

## Osterfeuer auf der Friedhofswiese

Auch in diesem Jahr findet am Ostersonntag (5.4.) ab 18.00 Uhr das große Osterfeuer auf der Friedhofswiese statt. Es hat ja schon Tradition in unserer Gemeinde, auch dadurch die große Freude zum Ausdruck zu bringen, die mit Ostern in die Welt gekommen ist und allen zuruft: Christus lebt; mit ihm auch wir!

Wie üblich wird es wieder Bratwürstchen und einen Getränkestand geben. Außerdem wird der Posanenchor das Osterfeuer musikalisch umrahmen. Auch in diesem Jahr darf der Baum- und Heckenschnitt aus den Gärten zum Osterfeuer gebracht werden, der von unseren Friedhofsarbeitern entgegen genommen wird. Gartenabfälle wie Laub und anderes kann nicht aufs Osterfeuer, selbstverständlich auch nicht behandeltes Holz. Damit keine Tiere zu Schaden kommen, wird der aufgeschichtete Stapel einen Tage vor dem Abbrennen umgeschichtet.



## Familiengottesdienste mit dem KinderReich Stiepel

Lasset die Kinder auch verkleidet zu mir kommen! – ein kunterbunter Familiengottesdienst am *8. Februar 2015 um 11.00 Uhr im Lutherhaus.*

Zieheth nun an als die Auserwählten Gottes ... so beginnt eine der biblischen Lesungen der kirchlichen Trauung. Das neue Gewand Christi spielte in der alten Kirche eine große Rolle. Darum wurden den großen und kleinen Täuflingen Taufgewänder angelegt. Für Kinder, und nicht nur für sie, sind Verkleidungen und Kostümierungen willkommene Lernanlässe andere Rollen und Möglichkeiten auszuprobieren und sich auszudrücken. Gott nimmt uns so an, wie wir sind, egal, wie wir uns kleiden. Warum dann nicht einmal einen Gottesdienst im Karnevalskostüm feiern? Dann ist nicht nur der Pfarrer „verkleidet“. Alle sind herzlich

willkommen, sei es im Karnevals- oder im Alltagsgewand.

Diesen Gottesdienst bereiten Mitarbeiterinnen, Kinder und Eltern des Familienzentrums KinderReich Stiepel, Pfr. O.Pfläging und der Helferkreis Lutherhaus vor. Und siehe da, eine junge Frau aus dem Flüchtlingsheim wird sich miten drin taufen lassen.

Am Ostermontag, dem *06. April um 11.00 Uhr*, findet der nächste Familiengottesdienst im Lutherhaus statt. Prädikantin Katharina Batz und die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums KinderReich Stiepel laden ein, die Osterfreude generationenübergreifend zu feiern. Mit Herzen, Mund und Händen feiern wir den treuen Schöpfer und Erlöser allen Lebens.



Brenscheder Str. 35 | 44799 Bochum | Tel. 0234 - 77 04 16  
[www.edgars-friseurteam.com](http://www.edgars-friseurteam.com)

**Edgar's**  
 Friseurteam

Mo - Mi 8.30 - 18.00 h, Do - Fr 8.30 - 20.00 h, Sa 8.00 - 13.00 h

**harder**



architekten

harder.architekten • Architekturbüro AKNW  
 Kirchbergstraße 3 • 58089 Hagen-Vorhalle  
 Tel.: 02331 302450 • Fax: 02331 302451  
 eMail: [info@harder-architekten.de](mailto:info@harder-architekten.de)  
[www.harder-architekten.de](http://www.harder-architekten.de)

Neubauten • Kindergärten • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Schulen und Mensen • privater und öffentlicher Wohnungsbau • Gemeindehäuser • behinderten und altersgerechtes Wohnen • ökologisches Bauen • alternative Bau- und Wohnkonzepte • Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude • Sanierungen aller Art • Bauaufnahmen • Begutachtung von Bauschäden • Machbarkeits- und Projektstudien • alle Leistungsphasen der HOAI



**Ruhrland**  
**Apotheke**

Parkplatzsorgen?  
 Dann parken Sie  
 doch wie  
 ich...



...auf den  
 kostenfreien  
 Kundenparkplätzen  
 im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.  
 Kemnader Str. 330 • 44797 Bochum-Stiepel  
 Tel. 0234 - 797822 • Fax 0234 - 9798032  
[www.ruhrland.de](http://www.ruhrland.de) • [apotheke@ruhrland.de](mailto:apotheke@ruhrland.de)

## Ostern in der Dorfkirche

Die Osterfeierlichkeiten in der Dorfkirche beginnen mit der Feier der Osternacht am *Samstag, 4. April um 22.00Uhr*. Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind die Besucher zu einem kleinen österlichen Empfang in das Gemeindehaus eingeladen.

Am *Ostersonntag* findet dann ein Festgottesdienst um 10.00 Uhr (wenn möglich mit Taufen) statt. Am *Ostermontag* ist dann Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 10.00 Uhr in der Dorfkirche.

## Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, *Donnerstag, dem 14. Mai 2015 um 11.00 Uhr*, feiern die Kirchengemeinden Stiepel und Weitmark wieder zusammen einen Waldgottesdienst am „Rodelberg“ unterhalb der Tennisplätze am Rand des Weitmarer Holzes. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von den Posaunenchoristen Weitmar-Mark und Stiepel-Haar. Der Gottesdienstort ist zu erreichen von der Heinrich-König-Straße aus über den Wanderweg in Richtung Bliestollen oder über den Erbstollen, vorbei an den Tennisplätzen Richtung Bliestollen, oder vom Bliestollen in Richtung Erbstollen. Bei Regen findet der Gottesdienst im Lutherhaus, Kemnader Straße 127, statt.

## Dorfkirche um 5 mit Uwe Lal: 10. Mai um 17.00 Uhr

Kinderliedermacher Uwe Lal gestaltet einen Familiengottesdienst und ein Mitmachkonzert für Kinder und Erwachsene.

„Voll im Wind“ ist der Titel von Uwe Lals neuem biblischen Erlebnis- und Mitmach-Singspiel, zu dem wir Kinder und Erwachsene herzlich einladen. Die Kinder und Erwachsenen einzuladen ins Land der Bibel und ihnen dabei die biblische Geschichte von der Sturmstillung in kindgemäßer Weise nahezubringen ist das Ziel dieses Mitmach-Singspieles, das im Rahmen des Familiengottesdienstes aufgeführt wird. Mit viel Fantasie, Requisiten und Kostümen, mit Humor und Aktionen und natürlich auch mit vielen Mitsing- und Bewegungsliedern wird die Geschichte aus der Bibel für die Kinder

lebendig, lädt zum Staunen über Gottes Wort ein und macht neugierig, mehr aus der Bibel zu erfahren. Wie der Titel „Mitmach-Singspiel“ schon verrät, sind die Besucher immer wieder zum Singen, Bewegen und Mitmachen eingeladen, sodass es auch für kleinere Kinder ab 3 Jahren nicht langweilig wird.

Enid und Uwe Lal leben in Schalksmühle bei Lüdenscheid. Uwe Lal ist gelernter Erzieher und Jugendwart und hat jahrelang als Hauptamtlicher kirchliche Jugendarbeit mitgestaltet. Inzwischen widmet er sich nur noch seiner Konzertarbeit und gestaltet als Musiker jährlich ca. 130 Konzerte für Kinder und Erwachsene im ganzen Bundesgebiet. Inzwischen kann er auf eine reiche Erfahrung aus ca. 2800 Mitmachkonzerten zurückgreifen; er weiß, was bei Kindern ankommt und auch Erwachsene begeistert. Auf mittlerweile 15 CD/MC Produktionen sind die Lieder von Uwe Lal im ABAKUS - Verlag veröffentlicht.



## Passion in der Dorfkirche

Es ist gute Tradition, in der Passionszeit mit Andachten und besonderen Gottesdiensten, aber auch Konzerten und Ausstellungen des Leidens und Sterbens Jesu Christi zu gedenken. In diesem Jahr werden an den Samstagen der Passionszeit sechs unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden, wobei Wert darauf gelegt ist, dass die meisten unter Beteiligung der verschiedenen Gruppen und Kreise durchgeführt werden. Das sind:

- 21.2. 18.00 Uhr Passionsandacht mit Chor
- 28.2. 19.00 Uhr Passion in Donezk  
– „Mit Herzen, Mund und Händen“  
Konzert und Ausstellung
- 7.3. 18.00 Uhr Passionsandacht  
mit Frauenhilfe
- 14.3. Passionsgottesdienst mit Vorstellung  
der Konfirmanden
- 21.3. 18.00 Uhr Passionsandacht mit  
Orgelmusik
- 28.3. 18.00 Uhr Passionsandacht mit  
Posaunenchor

## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sicher weicht es von den üblichen Themen ab, mit denen sich die Konfirmanden gewöhnlich einer Gemeinde vorstellen. Aber auch Jugendlichen ist das Leiden nicht fremd, das ihnen selbst begegnet durch hohe Ansprüche an ihr

Leben, durch Schule und Freizeit, durch den Vorrang des Konsums vor Werten, durch Mobbing etc. Darüber hinaus sind die Jugendlichen sehr sensibilisiert, wenn es um Leiden in der Welt und auch der Tierwelt geht.

## Passion in Donezk – „Mit Herzen, Mund und Händen“

Am 28. Februar findet die Passionsandacht als Benefizveranstaltung für Donezk statt. Seit 1987, ein Jahr nach der Tschernobyl-Katastrophe, ist Donezk die Partnerstadt Bochums. Viele Menschen dort leiden noch immer an den Folgen. Auch heute werden noch Kinder geboren, die mit Krebsleiden aufwachsen und häufig daran sterben. Durch den Krieg in der Ostukraine ist Hilfe noch schwieriger geworden, kranke und bedürftige Menschen geraten noch mehr in Vergessenheit als ohne diese humanitäre Tragödie. Dennoch geht die Hilfe weiter. Es wurde mit großer finanzieller Hilfe aus Bochum eine spezielle Kinderklinik aufgebaut, die bis heute in engagierter Weise von Helfern unterstützt wird. Ebenso wurde

eine „Tafel“ (Suppenküche) eingerichtet als Hilfe und Treffpunkt für ehemalige Zwangsarbeiter und Menschen in Armut. Humanitäre Hilfe ist überlebenswichtig für Donezk. Wir alle wissen von den grausamen Kriegs- und Zerstörungshandlungen der letzten Monate. Helfen wir, so gut wir können! Die Veranstaltung in der Dorfkirche ist sowohl Konzert als auch Ausstellung.

Konzert: Odessa-Projekt  
Wild Sounds from Transsylvania, Bulgaria, Russian  
Gypsies and Jews

Kunstaussstellung: Lilo Wortelmann  
„Erdiger Schmuck“

Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Aber es wird um eine Kollekte für die Hilfsprojekte in Donezk gebeten, die vielleicht doch einmal den Namen „Dankopfer“ verdient.

## Kinderbibeltag

Die nächsten Kinderbibeltage finden an den Samstagen, 28.2. und 9.5. statt, zu denen alle Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren herzlich eingeladen sind.

Alle Kinderbibeltage finden im Gemeindehaus an der Brockhauser Straße 74a statt. Sie beginnen um 10.00 Uhr und dauern bis 15.00 Uhr. Anmeldungen sind nur über das Gemeindebüro (791337) möglich, und zwar bis freitags gegen Mittag. Eine Kostenbeteiligung in Höhe von 3 Euro wäre schön, ist aber keine Teilnahmebedingung.

## Fortführung

### Biblisch-Theologischer Grundkurs

Der Grundkurs von Prof. Stefan Alkier ist vielversprechend mit einer großen Nachfrage gestartet. Über 20 Menschen im Alter von 15 bis 90 Jahren haben viel Neues und Nachdenkenswertes über die Bibel und über die Schöpfung erfahren. Ein älterer Besucher sprach vom ersten theologischen Highlight des Jahres und die Jüngeren lobten die verständliche Sprache. Hier die kommenden Termine:

*2. März:* Der Zorn Gottes und sein Gericht wider das Vergessen oder wie kommen die Opfer zu ihrem Recht? (Jesaja 5; Röm 1-3)?

*20. April:* Das Wort vom Kreuz (Mk 16,1-8)

Die einzelnen Abende bauen aufeinander auf, können aber auch je für sich besucht werden. Sie thematisieren Grundthemen biblischer Theologie anhand exemplari-

scher Bibeltex-te. Wer sich auf die gemeinsame Diskussion vorbereiten will, lese die biblischen Bücher, denen der Beispieltext entnommen wurde, ganz.

## Ökumenischer Bergmannsgottesdienst

Heute ist Bochum in erster Linie eine Universitätsstadt. Früher war unsere Heimat lange durch den Bergbau und die Stahlproduktion geprägt. Auch in Stiepel hat es viele Familien gegeben, in denen die Männer „unter Tage“ gearbeitet haben. Diese Tradition wird lebendig gehalten in den Knappenvereinen, auch im Verein Schlägel & Eisen Bochum-Stiepel-Dorf, auf dessen Initiative wir in der

*Dorfkirche am 20. März um 18.00 Uhr* einen ökumenischen Bergmannsgottesdienst feiern wollen, der durch Pater Andreas von der Wallfahrtskirchengemeinde und Pfarrer Stasing gehalten wird. Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus eingeladen.

## Stiepeler Vorträge

Im Rahmen der Stiepeler Vorträge kommt Werner Neveling, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr gemeinnützige GmbH, nach Stiepel. Er spricht am *23. Februar 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Stiepeler Dorfkirche* über das Selbstverständnis der kirchlichen Diakonie. Dabei gibt er detaillierte Einblicke in die konkreten Projekte in Bochum und Umgebung.



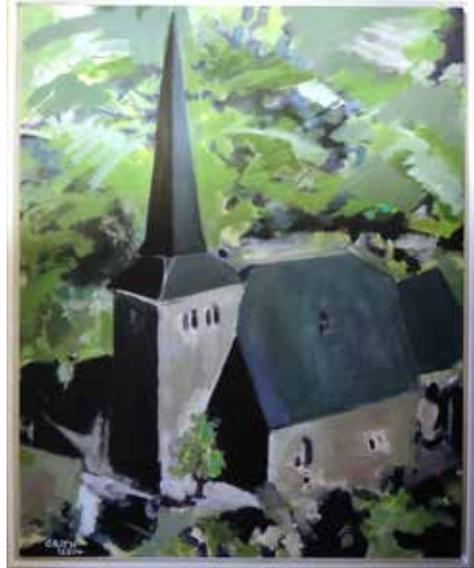
## Stiepeler Landschaften

In den Räumen des Gemeindehauses an der Dorfkirche zeigt der seit 1973 in Stiepel wohnende und arbeitende Maler und Bildhauer Pit Groth seine Ausstellung „Stiepeler Landschaften“.

Schon während seiner Studienzeit an der Folkwang-Hochschule Essen, der Fachhochschule Dortmund und der Kunstakademie Düsseldorf durchstreifte er die hiesigen Wälder und das Ruhrtal und empfing auf diese Weise starke Eindrücke der Stiepeler Landschaften. Einfluss auf seine Arbeiten hatte auch ein 4-monatiger Aufenthalt in Südamerika am Rande des brasilianischen Urwaldes.

Wenn man sich den Christo de Corcovado in Rio de Janeiro vor Augen führt, sieht man sofort die Verbindung zu seinem 1999 für das Gemeindehaus geschaffene Kreuz aus den 400 Jahre alten Eichenbalken des ehemaligen Glockenstuhls der Dorfkirche.

Die Ausstellungseröffnung ist am 29.3. um 11.30 Uhr. Zu sehen sind die Bilder



bis zum 3. Mai sonntags nach des Gottesdiensten und auch an den Wochentagen in der Zeit der „offenen Kirche“, also außer montags von 14.00 bis 18.00 Uhr. In dieser Zeit ist es möglich, im geöffneten Gemeindehaus zu verweilen und sich mit Kaffee und kalten Getränken zur Selbstbedienung zu versorgen. In Absprache sind auch Führungen durch den Künstler möglich.

ANZEIGE



**Zwei Experten für Ihre Gesundheit unter einem Dach**

Kemnader Straße 316 | 44797 Bochum-Stiepel  
Tel.: (0234) 338 20 30 | Fax: (0234) 338 20 27

## Gemeinde im Netz

Ohne das Internet kann man sich das Leben heute nicht mehr vorstellen. Auf der Suche nach Antworten und Informationen begibt man sich meist an den heimischen Rechner.

Auch die Kirchengemeinde präsentiert sich nun in frischem blau-weiß auf ihrer neugeschaffenen Homepage. Mit Hilfe eines Baukastensystems zur Erstellung von Internetseiten der Landeskirche präsentiert sich unsere Gemeinde nun in einheitlichem Layout mit dem Kirchenkreis und allen anderen Gemeinden in Bochum. Termine, Veranstaltungen,



Kontaktdaten und umfassende Informationen zu kirchlichen Themen lassen sich dort schnell und einfach finden. Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einmal vorbei.

[www.bochum-stiepel.ekvv.de](http://www.bochum-stiepel.ekvv.de)

## FAK(T!) – das Freizeit Aktivitäten Team stellt sich vor

Das Freizeitaktivitäten-Team, kurz FAK(T!), wurde von Jugendlichen der Kirchengemeinde Stiepel gegründet, um auch außerhalb der Gottesdienste Leben in die Gemeinde zu bringen. Wir organisieren unter anderem Äktschensamstage für die kleinen Mitglieder von 5 bis 10 Jahren, um einen Nachmittag lang zusammen zu basteln, zu spielen und jede Menge Spaß zu haben. Es gibt dabei immer ein Motto, zu dem dieser Nachmittag ausgelegt ist. Die Erfahrung zeigt, dass diese Aktionen immer sehr beliebt sind und die Kinder Freude und Teamgeist zeigen.

Außerdem finden in regelmäßigen Abständen Feiern in unserem Discoraum „Luther’s“ statt, bei denen sich Jung und Alt treffen und austauschen können. Diese Veranstaltungen werden auch vom FAK(T!) in Verbindung mit dem Luther-Team geplant und durchgeführt.



Wir freuen uns immer, wenn es engagierte Jugendliche gibt, die sich unseren Teams anschließen und mitwirken wollen!

Der nächste Äktschensamstag findet am 21. März 2015 in der Zeit von 14 bis 19 Uhr im Lutherhaus statt. Angemeldet werden kann sich per E-Mail an die Adresse [aektschen-samstag@gmx.de](mailto:aektschen-samstag@gmx.de). Es wird ein Kostenbeitrag von 5 € erbeten.

## Biblische Eseleien im Familiengottesdienst

Am letzten Sonntag mit weihnachtlichem Schmuck und aufgebauter Krippe feierte die Gemeinde einen Familiengottesdienst. Pfarrer Jürgen Stasing wählte als Thema Esel. Mit der 850 Jahre alten Wandmalerei, auf der die Flucht nach Ägypten dargestellt ist, ließ sich ein sinnvoller Bezug zum Thema herstellen. Doch noch anschaulicher war der Besuch eines leibhaftigen Esels im Gottesdienst. Frau Regine Viotto besitzt eine kleine Eselherde und war bereit, mit dem Esel „Zausel“ am Gottesdienst teilzunehmen. Obwohl Zausel nicht geübt hatte, (Esel sind Gewohnheitstiere) klappte die Premiere auf Anhieb. Nach anfänglichem Zögern



verhielt sich der Esel recht ungeniert (2 mal). Zausel ließ den Gesang und das Orgelspiel mit stoischer Ruhe über sich ergehen und bekräftigte damit die von Stasing beschriebenen Wesenszüge von Eseln.

## Mit den Gemeinderadlern durch das Jahr 2015

Auch in diesem Jahr können Sie sich an den beliebten, regelmäßig stattfindenden Fahrradtouren beteiligen. An jedem 1. Samstag im Monat (evtl. Änderungen bei Feiertagen) sind u.a. Fahrten rund um Kettwig, Dülmen, Lüdinghausen-Nordkirchen und auf der Bahntrasse Hattingen-Haßlinghausen geplant.

Weitere Informationen und Anmeldung bei  
Manfred Reininghaus, Telefon: 0234 – 79 94 74.

## Gemeindebrief-Verteiler gesucht

Wir suchen noch engagierte Verteiler für den Gemeindebrief in folgenden Straßen: Haarstraße, Surkenstraße und Vogelrute Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro (Tel.: 791337). Vielen Dank!

## Sammlung für Bethel

In der Gemeinde sammeln wir für die Kleiderkammer in Bethel in diesem Jahr vom 24.02.-03.03.2015. Hinweise zur Sammlung und leere Säcke liegen im Lutherhaus, im Gemeindehaus an der Dorfkirche und im Vorraum des Gemeindebüros aus. Bitte geben Sie nur gut verschlossene Säcke ab dem 24.02. von 9-17 Uhr an den bekannten Stellen ab.

## Spargelesen im Münsterland

Am Mittwoch, dem 13. Mai 2015 ist ein Ausflug der Frauenhilfe des Lutherhauses ins Münsterland zum Spargelesen geplant. Alle Interessentinnen melden sich bitte bei Christa Haardt (0234/79 30 15 oder Gisela Jannett (0234/46 09 50).

## Die Welt zu Gast in Stiepel – Weltgebetstag am 6. März

Am Freitag, dem 6. März, wird um 15.00 Uhr im Lutherhaus für alle Christenmenschen in Stiepel der Weltgebetstag gefeiert.

Dieses Jahr kommt die Gebetsordnung von Christinnen aus den Bahamas, also aus der Karibik. „Große Vielfalt auf kleinem Raum“ – so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur dreißig bewohnt sind. Seine rund 372.000 Einwohner sind zum größten Teil Nachfahren von vor langer Zeit aus Afrika deportierten Menschen. Die anderen haben europäische oder lateinamerikanische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas, denn über 90 Prozent gehören einer Kirche an. Frauen aus den unterschiedlichen Kirchen haben die Gebetsordnung für die weltweiten Gottesdienste am 6. März erarbeitet.

Der Weltgebetstag ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder als lebendige, ökumenische und fürsorgliche Gemeinschaft zu erleben. Wir beten füreinander und singen miteinander zu Gottes Lob und fördern mit den Kollektengeldern wichtige Frauenprojekte in vielen Ländern.

Eine Frauengruppe unserer Gemeinde lädt Frauen und Männer herzlich ein, den Gottesdienst mitzufeiern. Danach sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



### Hinweis auf Goldene Konfirmation 2015

Um möglichst viele Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1955 und 1965 zu erreichen bitten die Pfarrer darum, Namen und Adressen dem Gemeindebüro mitzuteilen. Je mehr kommen, desto größer sind die Wiedersehensfreude und der Dank.

Die Goldene Konfirmation am Lutherhaus wird in diesem Jahr am 25. Oktober 2015 stattfinden. Die Konfirmationsjahrgänge 1955 und 1965 werden herzlich eingeladen dieses Jubiläum in einem Festgottesdienst und beim anschließenden Beisammensein zu feiern. Der Termin an der Dorfkirche wird zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden.

# Sommer Jugendfreizeit 2015

Auf nach Italien! Die Evangelische Kirchengemeinde Stiepel lädt ein zur großen Sommer Jugendfreizeit vom 25. Juli bis zum 7. August auf der nördlichen Adria Halbinsel Grado/Friuli-Venezia Giulia.

Auf dem ausgezeichneten Campingplatz „Camping Isola d’Oro“ stehen der Reisegruppe ein großes, gut ausgestattetes Küchen-/Aufenthaltszelt für die Selbstverpflegung, ein großer Aufenthaltsbereich mit Sonnensegel und Teilnehmerzelte für je 3-4 Personen mit Luftmatratze zur Verfügung. Die Teilnehmer sind untergebracht in Komfort Zelten des Ferienwerkes der Ev. Landeskirchen Kurhessen Waldeck. ([www.ferienwerk.de/camps/italien/grado.php](http://www.ferienwerk.de/camps/italien/grado.php))

Die Nutzung vieler Sporteinrichtungen, wie z.B. Beachvolleyball, Fußballplatz

und Pool, Tischtennis ist kostenlos. Tennisplatz, Fahrräder etc. sind gegen eine Gebühr zu mieten. Highlight ist der zum Campingplatz gehörende Strand mit Meeresschwimmbad und Beachvolleyballplatz.

Die nur durch einen schmalen Landstreifen mit dem Festland verbundene Insel bietet lange Sandstrände, beschattete Pinienwege, vielfältige Sportmöglichkeiten und eine historische Altstadt mit schmalen Gässchen, kleinen Plätzen, einladenden Cafés und beeindruckenden Gebäuden im venezianischen Stil.



**Jugendfreizeit 2015**  
*nach Italien – Adria Küste*

**25.07. - 07.08.**

**44 Teilnehmer im Alter von 12 bis 15 Jahren**

**TB: 500,-€**

**Infos und Anmeldungen unter:**  
 Gemeindebüro BO-Stiepel  
 oder per Email:  
[m.p.antoine@hotmail.de](mailto:m.p.antoine@hotmail.de) oder  
 telefonisch:  
 0176/ 99 28 55 43  
 Freizeitleitung Marc-Philipp Antoine

EIN PROJEKT DER EV. JUGEND STIEPEL

Je nach Belegung sind Besuche in Triest oder Venedig möglich.

Teilnehmen können bis zu 44 Jugendliche im Alter von 12-15 Jahren unabhängig von ihrer Gemeindezugehörigkeit.

Das Jugendfreizeitteam unter der Leitung des Jugendpresbyters Marc-Philipp Antoine besteht aus erfahrenen Jugendfreizeitleitern und Mitarbeitern und bereitet bereits für die Fahrt diverse Aktivitäten, wie Workshops, Spiele und das gemeinsame Kochen vor und freut sich auf die große Fahrt



*Informationen:*

*Marc Philipp Antoine,*

*Tel.: 0176/99285543*

*E-Mail: m.p.antoine@hotmail.de*

*Anmeldung: Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Stiepel (siehe „Kontakt“)*

Anmeldebescheinigung bitte ausschneiden und postalisch oder via E-Mail zu senden, falls noch keine Anmeldung erfolgt ist.



Hiermit melde ich mein Kind an zur Jugendfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel vom 25. Juli bis zum 7. August 2015 in Grado/ Italien. Die Teilnahmekosten betragen 500€ und decken Transport, Unterkunft, Verpflegung und Ausflüge ab. Die Reisegruppe versorgt sich selbst.

Angaben zum teilnehmenden Kind:

Vorname

Geburtsdatum

Familienname

Straße, Hausnummer

PLZ

Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

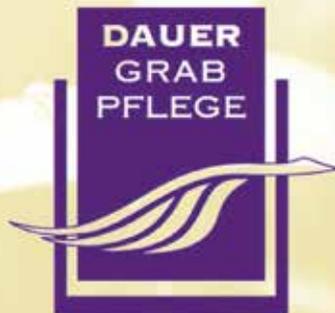
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Dauergrabpflege... die Gärtnergarantie  
für Jahrzehnte!

Friedhofsgärtnerei

Stiepeler Straße 142a  
44801 Bochum  
Tel. 0234 / 77 10 75  
Fax. 0234 / 76 00 9  
www.blumen-dreier.de

**Ralf Dreier**



Leben braucht Erinnerung

Kostenlose und individuelle Beratung zum Thema  
Grabpflege/- Vorsorgeverträge, nach Terminvereinbarung

Kanzlei Theo Schmidt

**Christian Haardt**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Massenbergstr. 11 · 44789 Bochum · Tel: 0234/964 84 40  
haardt@ra-haardt.de · www.ra-haardt.de



Diese Plakatmotive aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen sind für das Jahr der Taufe 2011 geschaffen worden. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat das Jahr der Taufe unter das Motto „gottesgeschenk“ gestellt.

# Taufe – was ist das?

Taufe ist ein Sakrament und eben keine Magie.

## Taufe und Glaube

*„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“*

Als Jesus durch Johannes den Täufer im Jordan getauft wurde, öffnete sich der Himmel, der Heilige Geist erschien in Gestalt einer Taube (s. Jesu Taufe) und offenbarte, dass der Getaufte Gottes Sohn ist. Der allgegenwärtige Gott öffnet den Himmel und vermittelt durch seinen Geist, wer dieser Mensch ist. Das klingt schon fast wie eine Adoption. Es ist jedoch zu kurz gegriffen, wenn man sagen würde, in seiner Taufe wurde er, wer er ist. Jesus wurde zum Christus durch seine Hingabe an die Menschheit, in der sich Gottes Liebe zu seiner Schöpfung offenbarte. Durch seine Worte und Taten brachte er Gottes Reich den Menschen nahe, die ihm begegneten, befreite sie von Not und Schuld, bis er dafür gekreuzigt wurde. Durch Kreuz und Auferstehung überwand er den Tod und damit alle Macht des Bösen für alle Menschen. Keine Gewalt im Himmel und auf Erden kann ihn mehr klein kriegen. So wurde er für uns, was er war, was er ist und was er für immer sein wird: Gottes Sohn, wahrer Gott und wahrer Mensch, Retter und Heiland.

*„Wer da glaubt und wird getauft, der wird selig werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden.“ (Mk 16,16)*

Auch wenn dieser gelegentliche Zusatz zum Markusevangelium ganz gewiss nicht aus dem Munde Jesu stammt, so zeigt er doch an: Die Taufe ist dem Glauben nachgeordnet. Wer an Kreuz und Auferstehung Christi glaubt, wer also an Jesus als den „Herrn“ glaubt, der ist bereits gerettet und wird ewiges Heil erlangen. Die Taufe und die Gemeinschaft der Getauften lassen sich davon nicht trennen und können den Glauben und eine entsprechende Lebenshaltung und Verhaltensweise nicht ersetzen. Der Zweifel gehört dazu, denn der Taufbefehl ergeht auch an die zweifelnden Jünger: Matth 28,17 „Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.“ So begegneten die 11 Jünger dem auferstandenen Gekreuzigten auf dem Berg, wo Jesus nach dem Taufbefehl in die Allgegenwart Gottes aufgenommen wurde. Der Glaube an Jesus Christus ist ein Geschenk des Heiligen Geistes und bleibt von dort aus lebendig, auch wenn Zweifel, Angst und Schuld blind und taub für Gott und seine Liebe machen.

## Taufe und Gemeinschaft

*„und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“*

Die Taufe ist Grund und Beginn der Mitgliedschaft der Kirche, in der die Taufe vollzogen wird. In der Regel (siehe

Magdeburger Erklärung) erkennen die Kirchen die Taufen der anderen Kirchen an mit Ausnahme einiger sogenannter Freikirchen. Da die Taufe im Auftrag des auferstandenen Gekreuzigten auf den Namen des dreieinigen Gottes geschieht und von dort her ihren Sinn bezieht, kann sie von Menschen nicht aufgekündigt werden. Wer also die Konfession wechselt, kann nicht wieder getauft werden. Das würde die im Glauben an Jesus Christus vollzogene Taufe und damit seine Zusage selbst in Frage stellen.

Die Taufe ist zugleich höchst persönliches als auch ein gemeinschaftliches Geschehen. Einem einzigartigen Menschen werden zugleich die Worte Jesus persönlich zugesprochen, während ihm drei mal Wasser über den Kopf gegossen wird:

„Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Der Täufling wird im Glauben zum Kind Gottes erklärt und so in die Gemeinschaft Christi, „in seinen Leib“, eingefügt. In der Taufe erneuert sich die Gemeinschaft Christi. Dies ist letztendlich das Werk des Heiligen Geistes. Im Römerbrief (Röm 8, 16.17) heißt es dazu: „Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.“

Wer getauft wird, bekommt eine neue Identität. Egal ob unmündiges Kind, jugendlicher oder Erwachsener. Eltern, die ihr Kind taufen lassen, bekennen sich zum Schöpfer allen Lebens und vertrauen ihr Kind demjenigen an, dem sie

selbst ihr Heil verdanken. Sie nehmen ihr Elternrecht wahr, wenn ihre Kinder Mitglieder ihrer eigenen Glaubensgemeinschaft werden sollen. In der Taufe werden Eltern und Kinder zu gleichwertigen Geschwistern Jesu.

## Taufe und Konfirmation

*„und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“*

Der Auferstandene gibt den unlöslichen Zusammenhang von Taufe und Lehre vor. Seine Lehre fasst Matthäus in der Bergpredigt zusammen (Matthäus 5-7) und die will recht verstanden werden. Der Glaube ist kein unkritisches Nachplappern unverständlicher Sätze, sondern verlangt nach Verstehen und Einsehen und eigenem Bekennen und klaren Verhaltensweisen. Darum wird bei jeder Taufe auch das Glaubensbekenntnis gesprochen.

Zum Zeitpunkt der Religionsmündigkeit, also mit 14 Jahren, sollen die als unmündige Kinder Getauften darum lernen, „was ich euch befohlen habe“ und zum eigenständigen Bekenntnis des Glaubens angeleitet werden. Die Taufe erfordert eine eigene Haltung und geht von Anfang an einher mit der Absage von dem Bösen. Der Getaufte ist Teil der Gemeinschaft Christi. Christi Zusage definiert, wer sie oder er ist. Lebensweisen, Worte und Taten, die Christus widersprechen, gilt es zu erkennen und zu widerstehen. Dieser lebenslange Prozess ist mit der Konfirmation nicht abgeschlossen. Jesu Lehre zu lernen und zu halten bleibt eine dauerhafte Aufgabe aller Getauften.

→ Fortsetzung auf Seite 21

# Ein offizieller Besuch

## Bericht über die Arbeit des Begrüßungsteams des Bochumer Kinderbüros

Sie ist pünktlich. Um fünfzehn Uhr an einem sonnigen Septembertag klingelt es an der Tür. Unser Sohn ist gerade anderthalb Monate alt und hatte in den vergangenen Wochen schon viel Besuch. Freunde und Verwandte haben den Kleinen begrüßt und neugierig beguckt. Es wurden Thesen aufgestellt, wem er nun ähnlich sieht und sein blonder Schopf wurde bewundert.

Heute kommt ein besonderer Besuch, ein offizieller: Frau Kuhn vom Begrüßungsteam der Stadt Bochum. Schon vor drei Wochen kam ein Brief von der Oberbürgermeisterin mit Glückwünschen und einem Terminvorschlag für

Die Mitarbeiterinnen des Bochumer Kinderbüros haben eine besonders schöne Aufgabe. Sie besuchen alle Eltern in Bochum, die gerade ein neues Baby bekommen haben. 2007 startete das Begrüßungsteam seine Arbeit und stieß auf viel positive Resonanz seitens der besuchten Familien. So wurde das Angebot auf alle Stadtteile ausgeweitet. Ist das Neugeborene in Bochum gemeldet, bekommt es einige Wochen später automatisch einen Brief mit einem Terminvorschlag.

einen Besuch durch eine Mitarbeiterin des Kinderbüros.

Ahnungslos, was der Besuch bringen mag, aber auch gespannt auf das Gespräch öffne ich die Haustür. Frau Kuhn lächelt mich freundlich an und kommt herein. Das Baby ist natürlich ein toller Gesprächseinstieg und so plaudern wir eine Weile über Schlafmangel, das erste Lächeln und darüber, wie es so ist, von heute auf morgen Mutter und Vater zu sein.

Doch schon geht es um den eigentlichen Sinn des Besuches. Frau Kuhn zieht einen großen Ordner aus einem Stoffbeutel. Sortiert nach unterschiedlichen Themen wie Gesundheit, Freizeit, Ämter und Finanzen, sind dort alle Informationen gesammelt, die für Eltern in Bochum interessant sind. Kapitel für Kapitel gehen wir das „Bochumer Elternbuch“ durch, sprechen etwas ausführlicher über Betreuungsmöglichkeiten in Stiepel und Kursangebote für Babys. Da die sieben Kolleginnen sich das Stadtgebiet aufgeteilt haben, kennt sich Frau Kuhn mit den Angeboten in „ihren“ Stadtteilen – Stiepel, Wiemelhausen und Querenburg – besonders gut aus und hat auch einige Geheimtipps parat. Aus dem Stehgreif nennt sie Institutionen und Angebote vor

Ort, die für mich und meinen Sohn in der nächsten Zeit interessant sein könnten.

Das ist es auch, verrät sie mir später, was ihr an ihrer Arbeit so gefällt: Menschen in dieser speziellen Lebenssituation mit einem neuen Kind zu treffen und ihnen Hilfe und Unterstützung bieten zu können. Denn das Angebot in Bochum ist groß, aber eben auch unübersichtlich. Das Kinderbüro ist Teil eines sozialen Netzwerkes und unterhält verschiedene Kooperationen zur Unterstützung von Familien. Frau Kuhn bietet an, auch künftig für Fragen zur Verfügung zu stehen und zu vermitteln.



Wie die anderen Besucher kommt auch Frau Kuhn nicht ohne Geschenke. Mein Sohn kann nun eine Zahnbürste, ein wasserfestes Badebuch und einen Rauchmelder sein Eigen nennen. GB

Fortsetzung von Seite 19: Taufe – was ist das?

## Taufe und Trost

*„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“*

Jeder Gottesdienst wird „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ gefeiert. Mit diesen Worten des Taufbefehls erinnert die Kirche an ihren Ursprung und ihr Ziel. Wer getauft ist, ist niemals und nirgendwo allein. Das heißt konkret, überall auf der Welt wird die Gemeinschaft der Getauften, der „Leib Christi“, dich auffangen können. Geist und Seele leben auf, wenn du dich immer wieder an der Zusage Jesu fest hältst: Du bist nie allein, ihr seid nie allein. Martin Luther hat seinen schlimmsten Anfechtungen letztendlich widerstehen können, indem er sich immer wieder darauf besann: Ich bin getauft!

Taufe: ein Auftrag an die Gemeinschaft der Getauften

Darum: Gehet hin!

ANZEIGE

# Pracht Maschinentechnik

- Bau-, Kommunal-, Land- und Gartentechnik
- Hydraulikservice
- Antriebstechnik
- Industriebedarf

Kantstraße 34 • 44867 Bochum-Wattenscheid  
Tel. 02327-54 40 09

[www.pracht-maschinentechnik.de](http://www.pracht-maschinentechnik.de)

## Februar 2015

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
15.02.2015	10:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Stasing
15.02.2015	17:00 Uhr	DoKi	Dorfkirche um 5, Gottesdienst zum Thema Karneval	Pfr. Stasing mit Team
15.02.2015	10:00 Uhr	LH		Prädikantin Angelika Henrichs
21.02.2015	18:00 Uhr	DoKi	Passionsandacht mit Chor	
22.02.2015	10:00 Uhr	DoKi		Pfr. Stasing
22.02.2015	10:00 Uhr	LH	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pfr. Pfläging
28.02.2015	19:00 Uhr	DoKi	Passion in Donezk- Konzert und Ausstellung	

## März 2015

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
01.03.2015	10:00 Uhr	DoKi	mit Abendmahl	Pfr. Stasing
01.03.2015	10:00 Uhr	LH	mit Abendmahl	Pfr. Pfläging
06.03.2015	15:00 Uhr	LH	Weltgebetstag	
07.03.2015	18:00 Uhr	DoKi	Passionsandacht mit Frauenhilfe	Prädikantin Hildegard Berthold
08.03.2015	10:00 Uhr	DoKi		Pfr.in Balte
08.03.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. Pfläging
14.03.2015	18:00 Uhr	DoKi	Passionsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Stasing
15.03.2015	10:00 Uhr	DoKi		Pfr. Stasing
15.03.2015	10:00 Uhr	LH		Prädikantin Hildegard Berthold
20.03.2015	18:00 Uhr	DoKi	Ökumenischer Bergmannsgottesdienst	Pater Andreas/Pfr. Stasing
21.03.2015	18:00 Uhr	DoKi	Passionsandacht mit Orgelmusik	
22.03.2015	10:00 Uhr	DoKi		Pfr. Stasing
22.03.2015	11:00 Uhr	LH	Prüfgottesdienst der Konfirmanden	
28.03.2015	18:00 Uhr	DoKi	Passionsandacht mit Posaunenchor	
29.03.2015	10:00 Uhr	DoKi	"Gottesdienst mit anschl. Eröffnung der Ausstellung "" Stiepler Landschaften""	Pfr. Stasing
29.03.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. i.R. Hermann Rodtmann

LH = Lutherhaus, DoKi = Dorfkirche

## April 2015

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
02.04.2015	19:00 Uhr	DoKi	mit Abendmahl	Pfr.in Balte
02.04.2015	18:00 Uhr	LH	Erinnerung an das erste Abendmahl	Pfr. Pfläging
03.04.2015	10:00 Uhr	DoKi	mit Abendmahl	Pfr. Stasing
03.04.2015	15:00 Uhr	DoKi	Andacht zur Sterbestunde	Pfr. Stasing
03.04.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. Pfläging
04.04.2015	22:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst zur Feier der Osternacht	Pfr. Stasing
05.04.2015	10:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Stasing
05.04.2015	10:00 Uhr	LH	Gottesdienst mit Posaunenchor	Pfr. Pfläging
06.04.2015	10:00 Uhr	DoKi	mit Abendmahl	Pfr.in Balte
06.04.2015	11:00 Uhr	LH	Osterfamiliengottesdienst Kinderreich Stiepel	Prädikant Batz
12.04.2015	10:00 Uhr	DoKi		Pfr.in Balte
12.04.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. Johannes Waschk
19.04.2015	09:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Stasing
19.04.2015	11:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Stasing
19.04.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. Thomas Böhme
26.04.2015	10:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst zur Goldenen/Diamantenen Konfirmation	Pfr. Stasing
26.04.2015	10:00 Uhr	LH	Gottesdienst zur Konfirmation mit Gospel- und Posaunenchor	Pfr. Pfläging

## Mai 2015

Wann?		Wo?	Was?	Wer?
03.05.2015	10:00 Uhr	DoKi	mit Abendmahl	Pfr. Stasing
03.05.2015	10:00 Uhr	LH	Gottesdienst zur Konfirmation	Pfr. Pfläging
10.05.2015	10:00 Uhr	DoKi	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Stasing
10.05.2015	17:00 Uhr	DoKi	"Familiengottesdienst mit Uwe Lal: Singspiel ""Voll im Wind""	Pfr. Stasing
10.05.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. Pfläging
14.05.2015	11:00 Uhr		Gottesdienst am Rodelberg	Pfr. Pfläging
17.05.2015	10:00 Uhr	DoKi		Pfr.in Balte
17.05.2015	10:00 Uhr	LH		Pfr. Pfläging

11:00 Uhr Kindergartengottesdienst Kindergarten „Starke Mäuse“

11:40 Uhr Kindergartengottesdienst KinderReich Stiepel, Lutherhaus

Jeden Sonntag in der Schulzeit findet um 11:15 Uhr ein Kindergottesdienst im Lutherhaus statt.



## Luthers Taufe

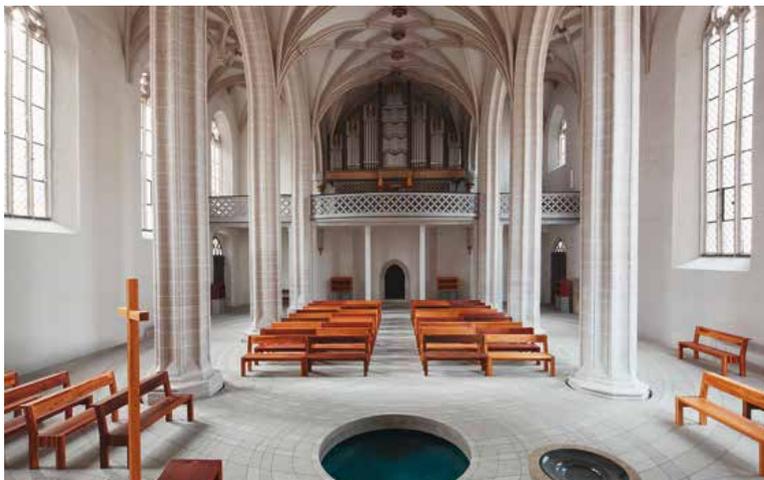
Martin Luther ist einen Tag nach seiner Geburt in der St. Petri-Pauli-Kirche in Eisleben getauft worden, an einem sicher kühlen Novembertag.

Spätestens am darauffolgenden Sonntag wurden Kinder nach der Geburt in dieser Zeit getauft. Sicher, weil die hohe Sterblichkeitsrate von Säuglingen das als geboten erscheinen ließ. Denn ungetauft war auch der Weg für Säuglinge in den Himmel zumindest beschwerlich. Hinzu kam die Überzeugung, dass eine schnelle Taufe den Dämonen die Chance nahm, sich eines Neugeborenen zu bemächtigen. Luther wurde auf den Namen des Tagesheiligen getauft und erhielt deshalb den Vornamen Martin. Noch bis vor einigen Jahrzehnten war es üblich, dass durch die Frage des Pfarrers/der Pfarrerin am Taufbecken, erstmals der Name des Kindes öffentlich wurde.

Viele Bräuche haben sich seit Luthers Zeiten geändert. Geblieben aber ist, dass die Taufe ein Sakrament ist, in dem Gott

mit uns Menschen einen Bund stiftet, der uns als uneingeschränkt geliebte Kinder Gottes leben (und auch sterben) lässt. Gott nimmt seine in der Taufe geschenkte Verheißung nicht zurück. So konnte auch Luther im Kleinen Katechismus urteilen: Die Taufe „ist das Wasser in Gottes Gebot gefasst und mit Gottes Wort verbunden“, „sie wirkt Vergebung der Sünden, erlöst vom Tode und Teufel und gibt die ewige Seligkeit allen, die es glauben.“

Luthers Taufkirche in Eisleben wird im übrigen nach über einjähriger Bauzeit im April als „Zentrum Taufe“ wiedereröffnet. Im Mittelpunkt der sanierten Kirche steht ein neues, in den Boden eingelassenes Taufbecken, über zwei Meter im Durchmesser und 70 Zentimeter tief. „Wir haben in Ostdeutschland doppelt so viele Erwachsenentaufen wie in Westdeutsch-



*Petrikerche Innenraum, Foto: Frank-Heinrich Müller, photographiedept.de / 2012*

land, viele haben auch den Wunsch richtig untergetaucht zu werden“, erklärt die zuständige Pfarrerin die Größe des Beckens.

Über dem graugrünen Grund plätschert das Wasser in sanften Bewegungen. Es wird regelmäßig ausgewechselt. Eine Messanlage überprüft zudem ständig den ph-Wert. Ähnlich einem Ehering trägt auch das Taufbecken auf seiner Innenseite eine Inschrift: „Macht alle Menschen zu meinen Jüngern“ fängt es an. Die goldenen Lettern spiegeln sich im Nass.

Seit dem Jahr der Taufe 2011 hat sich auch bei uns einiges geändert, um die Bedeutung der Taufe wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken. So gibt es Taufgottesdienste an den Flüssen. Auch in der Ruhr wurden seitdem wieder Menschen

getauft, Große und Kleine. In vielen Gemeinden gibt es auch Taferinnerungsgottesdienstes, so auch bei uns immer am ersten Sonntag nach Pfingsten in der Dorfkirche.

Es lohnt sich doch, sich seine Taufe bewusst zu machen im doch oft mühsamen Leben. Wo sonst gibt es denn etwas, was bis in alle Ewigkeit hält, nichts kostet, an keine Vorleistung gebunden ist und auch dann Geliebtsein bedeutet, wenn schon wir selbst uns kaum noch in die Augen blicken können. JS



# Musik in der Dorfkirche

Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr

## **Jesu, meine Freude - Kantaten zur Passionszeit**

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

*„Jesu, meines Lebens Leben“*

Johann Michael Bach (1648 – 1694)

*„Jesu, meine Freude“*

Johann Valentin Meder (1649 – 1719)

*Sinfonia und Aria „O Traurigkeit, o Herzeleid“*

Augustin Pfleger (1635 – 1686)

*Passionsmusik über die „Sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“*

Ulrike Hellermann, Sopran

Luisa Kruppa, Alt

Adrian Kroneberger, Tenor

Thomas Stenzel, Bariton

Michael Schulz, Bass

Barockorchester caterva musica

Leitung und Orgel: Kantor Michael Goede

Eintritt: 12,- EUR (erm. 8,-)

Karten sind an der Abendkasse ab 16.15 Uhr erhältlich.

## **weitere Termine im 1. Halbjahr:**

Karfreitag, 3. April, 15.00 Uhr

### **Vesper zur Todesstunde**

Manfred Schlenker „Markus-Passion“  
für Soli, Chor und Orgel

Samstag, 4. April, 22.00 Uhr

### **Feier der Osternacht**

Johann Sebastian Bach „Suite in d“ für Violoncello solo

Samstag, 9. Mai, 20.00 Uhr

### **Konzernacht – Wo sich Fux und Biber**

**„Gute Nacht“ sagen**

Ohrenschmaus und Gaumenfreuden

Sonntag, 24. Mai, 21.00 Uhr

### **Orgelkonzert an Pfingsten**

Niklas Piel, Orgel

# Aus dem Gästebuch der Dorfkirche

Seit der 1000-Jahrfeier gibt es ein Gästebuch in der Dorfkirche, mittlerweile schon das zweite. Von den jährlich etwa 12000 Gästen aus aller Welt nutzt der eine oder die andere dieses Buch, um die Freude über die schöne Kirche oder gute Führung zum Ausdruck zu bringen. Andere teilen Persönliches mit, Begegnungen, Sorgen, Freude, Liebe. Und schließlich finden sich auch kurze Gebete, die wohl aufgeschrieben werden, damit sie für andere zur Fürbitte werden. Hier weitere ausgewählte Beiträge:

*Wir waren hier und gehen bereichert nach Hause.*

*Meine Frau hat den Kampf gegen den Krebs verloren. Ich habe oft gebetet. Es gab wohl keinen, der helfen konnte.*

*Lieber Gott, Jesus, ihr lieben Erzengel, Engel und Heiligen, freue mich sehr hier in dieser wunderschönen und so „warmen“ Kirche einkehren zu dürfen. Ihr Lieben dort oben, haltet eure schützende Hand über meine Familie und meinen lieben Hunden. Danke dafür. Und „Danke“ dafür, dass ihr mir meinen Weg zeigt. In Liebe*

*Ich komme aus Indien und die Kirche ist außerordentlich und gefällt mir.*

*Wir haben 1969 hier geheiratet. Heute wirkt die Kirche viel größer und heller – schön!*

*Auf unseren Fahrradtouren immer wieder ein erstrebenswertes Ziel!*

*Kaum zu glauben, dass diese Kirche gebaut wurde, bevor Amerika entdeckt wurde. K.C. Grand Rapids USA*

*Danke dafür, dass es uns gut geht. Bitte für unseren Sohn, damit er eine schöne Freizeit hat und die Familie zusammenhält.*

ANZEIGE





# ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

SEIT 40 JAHREN MACHEN WIR MEHR AUS HOLZ!

- **QUALIFIZIERTER  
MODERNISIERUNGSBETRIEB**
- **SCHLÜSSELFERTIGE DACHGAUBEN**
- **NEU & UMBAUTEN • TERRASSEN**
- **WINTERGÄRTEN • PERGOLEN**
- **BALKONE • CARPORTS • LOGGIEN**



**Dertmanns Feld 23  
44797 Bochum**

**Tel. (0234) 47 12 41  
Fax (0234) 9 48 95 93**

[info@zimmerei-zimmermann.de](mailto:info@zimmerei-zimmermann.de) · [www.zimmerei-zimmermann.de](http://www.zimmerei-zimmermann.de)



**Jörg Bieler**



Moderne Raumgestaltung

**Ihr Meisterbetrieb für:**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmschutz

Am Varenholt 26  
44797 Bochum  
Tel.: 0234 97 35 840  
Fax: 0234 97 35 841  
Mobil: 0173 70 41 443  
[Joerg.Bieler@hepc.de](mailto:Joerg.Bieler@hepc.de)

**GERÜSTBAU  
G. Saller**



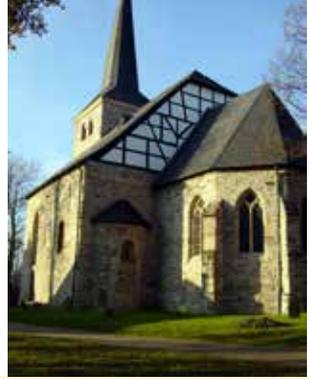
Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

**Seit über  
110 Jahren  
in Bochum**

Ihr kompetenter und  
zuverlässiger Partner

44795 Bochum  
Rombacher Hütte 15-17  
Tel.: (0234) 35 80 10  
Fax: (0234) 35 39 84  
[saller-bochum@gmx.de](mailto:saller-bochum@gmx.de)

# Kultursommer 2015



Sonntag, 28. Juni – Sonntag, 9. August

## 6. Stiepeler Kultursommer 2015

Alles, was Odem hat – Stiepeler Kultursommer mit frischem Wind Blech- und Holzbläser, Sänger und Orgel, sie alle nutzen den Atem bzw. den Wind um das Lob Gottes zu musizieren. Gottesdienste und Konzerte widmen sich dem „windigen“ Thema und bieten ein abwechslungsreiches Programm vom Mittelalter bis zur Moderne.

Die Ausstellung „Bläserklang im Gottes-Dienst“ wagt einen Streifzug durch 3000 Jahre musiziertes Gotteslob und informiert über die Entwicklung der biblischen Blechblasinstrumente bis zum heutigen Tag.

### **Konzerte im Kultursommer:**

Freitag, 3. Juli 2015, 20.00 Uhr

*Atem des Tango – tango de triosphère*

Freitag, 10. Juli 2015, 20.00 Uhr

*Opella nova - Die innerliche Flamm'*

Freitag, 17. Juli 2015, 20.00 Uhr

*DUO ZIA – Jazztrompete und Orgel*

Freitag, 24. Juli 2015, 20.00 Uhr

*Heaven and Earth – Dorothee Miels u.a.*

Freitag, 31. Juli 2015, 20.00 Uhr

*4punkt1 – Posaunenquartett*

Freitag, 7. August 2015, 20.00 Uhr

*Abendsegen – Musik bei Kerzenschein*

Das ausführliche Programm finden Sie unter [www.dorfkirche.com](http://www.dorfkirche.com)

## Wer ist eigentlich ...



**Gisela Patzke, 66 Jahre,  
Oma, 3 Kinder, 3 Enkel**

*Welche Taufsprüche haben sie Ihren Kindern mitgegeben?* Das weiß ich leider nicht mehr. Außerdem wurde das damals von den Pfarrern ausgesucht

*Wie wichtig ist Ihnen die Taufe und Warum?* Durch die Taufe gehören meine Kinder zur Gemeinde. Weil ich an Gott glaube, möchte ich, dass auch meine Kinder von Anfang an dazugehören.

*Gibt es spezielle Tauftraditionen in ihrer Familie?* Damals leider nicht wirklich, obwohl alle ein Taufkleid anhatten, aber alle verschiedene.

*Wie viele Taufen haben sie schon besucht? Gibt es dazu vielleicht eine gute oder schlechte Geschichte?* Ich war auf mindestens zehn Taufen Gast, aber leider gab es dort keine besonderen Geschichten.

*Gibt es eine besondere Geschichte zu einer Ihrer Geburten, die Sie erzählen möchten?* Eins meiner Kinder war innerhalb von zwei Stunden da und ein andres war ein 7 Monatskind. Wir hatten noch gar keinen Namen. Den haben wir dann schnell während einer Fahrstuhlfahrt finden müssen und haben ihn auch gefunden.

*Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang?*  
Sonnenuntergang

**Antje Kruza, 37 Jahre,  
Mutter, Presbyterin, 2 Kinder**

*Welche Taufsprüche haben Sie ihren Kindern mitgegeben?* Meinem ersten Sohn Philipp: 1. Mose 12,2. Und meinem zweiten Sohn Paul: 1. Mose 28.15.

*Wie wichtig ist Ihnen die Taufe und warum?* Ich bin christlich erzogen worden und ich finde es wichtig auch meine Kinder christlich zu erziehen. Auch wenn sie sich später für etwas anderes entscheiden würden.

*Gibt es spezielle Tauftraditionen in Ihrer Familie?* Wir haben jetzt eine angefangen. Die Oma hat ein Kleid genäht und wir haben die Namen und das Geburtsdatum eingestickt.

*Wie viele Taufen haben sie schon besucht? Gibt es dazu vielleicht eine gute oder schlechte Geschichte?* Auf sehr vielen, da ich als Küsterin in der Kirche geholfen habe. Und was ich leider sehr negativ finde, ist, dass viele nicht das Glaubensbekenntnis und das Vater Unser mitsprechen können.

*Gibt es eine besondere Geschichte zu einer Ihrer Geburten, die Sie erzählen möchten?* Nur dass beide sehr unterschiedlich waren. Mein erstes Kind war eine Sauglockengeburt und davon habe ich nicht viel mitbekommen. Hingegen bei meiner zweiten Geburt habe ich jedes Detail wahrgenommen.

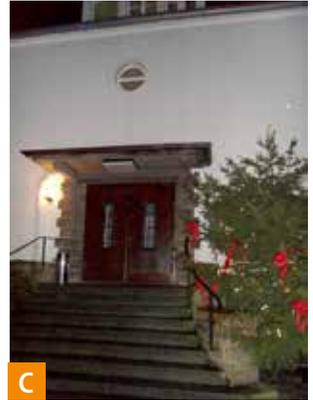
*Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang?*  
Sonnenaufgang, auch wenn ich den nicht oft sehe ;-)



A



B



C



D

## Wer kennt diese Kirchen?

Bei diesem Rätsel geht es darum, die Innen- und Außenansichten der Kirchen richtig zuzuordnen. Viel Spaß!



4



1



2



3

Ev. Kirche in Welper-Blankenstein

Bild 4 und Bild B

de Miracoli

Baptisterium in Pisa auf dem Piazza

Bild 3 und Bild A

Stiepler Lutherhaus

Bild 2 und Bild C

Stiepler Dorfkirche

Bild 1 und Bild D



Wiesental Ateliers  
Bochum

## Luxus- Seniorenwohnungen

Barrierefrei, Aufzug, Schwimmbad, Sauna,  
umfangreicher Service! Von 50 bis 105 qm!

Vermietung durch:

☎ 0234 610 69 59



**Jahn Topeit**

Immobilienmakler e.K.

IHK Zertifizierter Makler

Im Haarmannsbusch 116f • 44797 Bochum  
jt@topeit-immobilien.de • www.topeit-immobilien.de

## Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der  
Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und  
wird kostenlos verteilt. Ein Dank an alle, die sich  
bereit erklärt haben ihn auszutragen!

### Gemeindebriefredaktion:

Gitte Bludau, Maraike Degener,  
Henning Hillebrand, Horst Mayer, Hedda Monstadt,  
Ortwin Pfläging, Klaus Thormählen, Jürgen Stasing,  
Barbara Steimel

### Anschrift:

Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum  
gemeindenachrichten@gmx.de

### Gestaltung und Layout:

Martina Nehls-Sahabandu,  
Am Varenholt 123, 44797 Bochum  
martina@macnews.de

Titelfoto: Müller (gemeindebrief.de)

### Druck:

Gebrüder Hoose GmbH Druckerei · Verlag  
Kemnader Str. 13a, 44797 Bochum

Auflage: 5000 Stück

Redaktionsschluss (11/2015): 16.03.2015

Anzeigenverwaltung: Klaus Thormählen

## Bibel-Quiz-Kuchen

- 200g 4. Mose 17,23 gehackt  
200g Jakobus 3,12 in dünne Streifen  
geschnitten  
200g 1. Buch Samuel 30,12 (2. Möglichkeit)

alles zusammen in eine große Schüssel geben, mit Saft und geriebener Schale von 2x 3. Moses 26,4 vermischen, stehen lassen bis der Teig vorbereitet ist.

- 260g Psalm 55,22a  
400g Sprüche 24,13  
6 St. Lukas 11,12  
5 Tl. Offenbarung 18,13  
1 Prise Matthäus 5,13  
500g 1. Buch Könige 5,2  
100g 1. Kor 3,2  
1 P. Backpulver  
(war zu biblischen Zeiten unbekannt)

Aus diesen Zutaten einen Rührteig herstellen. Dann die Zutaten aus der Schüssel zugeben und vermischen. In einer hohen Springform (Rondkuchenform) bei ca. 160° Heißluft oder 170° Ober-Unterhitze ca. 60 (eher 75 - 90) Minuten backen. Viel Spaß bei der Lösung, genießen Sie das Ergebnis! Andrea Metz

ANZEIGE

### Heizkessel-Ausstellung

**Jungbrunnen**  
ERHITZT. BEW. KOMFORT.

- Wellness • Ausstellung
- Badmöbel • Accessoires
- Badtextilien & Geschenkartikel



### Neue Heizung?

...wir beraten Sie gerne und erarbeiten ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes und energiesparendes Anlagekonzept.



Kemnader Straße 311  
Bochum-Stiepel  
www.jung-bochum.de  
Tel. 0234 / 79 10 69



Tauerinnerungsgottesdienst in der Dorfkirche

# Taufe

Ich erzähle euch heute wie Jesus getauft wurde. Bei uns ist es ja so, dass man getauft wird, wenn man ein Baby ist und dann kann man sich auch nicht daran erinnern. Ein paar Kinder werden getauft, wenn sie älter sind. Sie sind dann 6 oder 12 Jahre alt. Vielleicht haben die Eltern sich gerade erst zur Taufe entschlossen. Auf jeden Fall können sich die Kinder dann an diesen Tag erinnern.

Jesus aber wurde erst getauft als er bereits 30 Jahre alt war. Der christliche Glaube

war neu, es gab ihn vorher so gar nicht. Und Jesus wollte zeigen, wie es geht Christ zu sein und zeigen, dass es etwas bewirkt, denn Gott sprach mit ihm und sagte:

*„Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“*

Und wenn wir ganz genau hinhören, spricht Gott auch zu uns, in unseren Herzen.

# Die Taufe Jesu

**Matthäus 3, 13 -17**

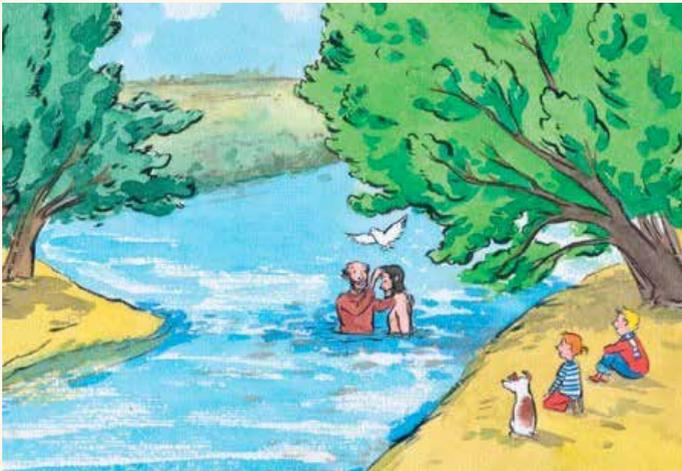
**13** Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen liesse.

**14** Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?

**15** Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's geschehen.

**16** Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen.

**17** Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.



# Treffpunkt

Was?	Wo?	Wann?
Diakoniekreis	LH	Mittwoch, den 18.02.; 18.03.; 22.04.2015, 17.00 Uhr
Erzählcafe	LH	Mittwoch, den 18.02.; 25.03.; 22.04.2015, 15.00 Uhr
Frauenhilfe	DoKi	06.03.; 25.03.; 28.04.; 27.05.2015 15:00 Uhr
Frauenhilfe	LH	11.02.; 11.03.; 09.04.; 13.05.2015 15:00 Uhr,
Freitagscafe	DoKi	freitags 14:30- 17:30 Uhr
Freizeitaktivitäten-Team	LH	mittwochs 19:00 Uhr
Gospelchor	LH	montags, 19:00 Uhr
Gymnastik	LH	montags 14täglich 10:00 Uhr
Handarbeitskreis	LH	donnerstags 14:30 Uhr, 14 täglich
Helferkreis Kindergottesdienst	LH	dienstags 19:30 Uhr im Bistro „unterm-dach“
Jugendgottesdienst Vorbereitung	DoKi	montags, 19:00 Uhr
Kartentreff	DoKi	mittwochs, 1. im Monat, 15:00 Uhr
Kindergottesdienst Vorbereitung	DoKi	dienstags, 19:00 Uhr
Krabbelgruppe	LH	montags, 09:00 - 12:00 Uhr
KU Teams	LH	mittwochs 20:00 Uhr
Literaturkreis	LH	jeden zweiten Mittwoch im Monat 19:00- 21:00 Uhr
Luther`s Team	LH	nach Vereinbarung
Malkurs	LH	donnerstags, nach Vereinbarung
Musizieren für Kinder	DoKi	montags, 16:00 Uhr
Offenes Frühstück	LH	Dienstag, den 03.03.; 07.04.; 05.05.2015, 09:00 - 11:30 Uhr
Posaunenchor	DoKi	donnerstags, 18:00 Uhr
Posaunenchor	LH	dienstags, 20:00 Uhr
Singekreis	DoKi	donnerstags, 19:45 Uhr
Yoga	LH	freitags, 9:30 - 11:15 Uhr donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr Ü60

LH = Lutherhaus

DoKi = Dorfkirche

Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus: Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902  
Bitte informieren Sie sich, ob sich die Kreise auch in der Ferienzeit zu den üblichen Zeiten treffen.

## Veranstaltungen

Wann?			Wo?	Was?
28.02.2015	Sa	10:00 - 15.00 Uhr	Dorfkirche	Kinderbibeltag
02.03.2015	Mo	20:00 - 21:30 Uhr	Lutherhaus	Bibeltheologischer Grundkurs: Der Zorn Gottes und sein Gericht wider das Vergessen....
21.03.2015	Sa	14:00 - 19:00 Uhr	Lutherhaus	Äktschen Samstag
19.04.2015	So	17:00 Uhr	Lutherhaus	"Konzert Musikverein ""Gut Klang""
20.04.2015	Mo	20:00 - 21:30 Uhr	Lutherhaus	Bibeltheologischer Grundkurs: Das Wort vom Kreuz
09.05.2015	Sa	10:00 - 15.00 Uhr	Dorfkirche	Kinderbibeltag

ANZEIGE

„Von der Sonne geweckt werden.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zukunft braucht Flexibilität!

Unsere Genossenschaftliche Beratung hilft Ihnen dabei, Ihre Zukunftsvorsorge so flexibel wie Ihr Leben zu gestalten. Denn mit unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir Lösungen, die zu Ihnen, Ihrem Leben und Ihren Liebsten passen. Vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin in Ihrer Filiale oder unter 0800 444 99 000.

**Volksbank**  
Bochum Witten eG



ANZEIGE

Olympia Partner Deutschland 

# Gut.

Sparkasse. Gut für Bochum. 

## Dankeschönfeier

Über hundert Personen folgten der Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Stiepel zu ihrer jährlichen Dankeschön Feier ins Gemeindehaus an der Dorfkirche. Die Zahl derer, denen die Gemeinde Dank schuldet ist noch weitaus größer. Die engagierten Ehrenamtlichen genossen einige Stunden gemütlichen Beisammenseins bei Essen und Trinken mit der stimmungsvollen Musikuntermalung des gemeinsamen Posaunenchores. Pfarrer Jürgen Stasing würdigte bei der Begrüßung das ehrenamtliche Engagement und gab im Laufe des Abends einige Geschichten und Witze zum Besten.





**W. OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG**



THE WORLD OF SPECIAL STEEL

## Ihr Erfolg ist unser Geschäft.

**Wo, wann und mit welchen Edelstählen, das bestimmen Sie.**

**WERKZEUGSTAHL · GESENKSTAHL · SCHNELLARBEITSSTAHL**

**ROSTFREIER STAHL · MECHANISCHE BEARBEITUNG**

**zuverlässige und schnelle Lieferung durch optimierte Prozesse**



**WILHELM OBERSTE-BEULMANN GMBH & Co. KG**

**AN DER HASENJAGD 2, D-42897 REMSCHEID**

**TEL.: +49 (0) 2191 936 00, FAX: +49 (0) 2191 34 99 80**

**MAIL@OBERSTE-BEULMANN.DE | WWW.OBERSTE-BEULMANN.DE**

# Aus dem Kirchenbuch

Amtshandlungen in der Gemeinde bis einschließlich 18. Januar 2015



## Taufen

November

Jonathan Gude  
Tom Eickel  
Felix Bogun,  
Emil Grawe

Dezember

Kalle Hermann  
Plaumann

Januar

Leonard Moritz Keller  
Pauline Weberi



## Bestattungen

November

Luise Stegemann, 94 J.  
Brunhilde Thierhoff, 75 J.  
Wilhelm Schütz, 80 J.  
Margarete Henkel, 65 J.  
Heinrich Gehlker, 88 J.  
Johannes Schramm, 85 J.  
Ingrid Degener, 84 J.

Dezember

Hanne-Ruth Kuhlmann, 82 J.  
Anna Göpfert, 98 J.  
Helmut Pflitsch, 81 J.  
Ralf Müller, 65 J.  
Marianne Schaaf, 80 J.  
Edith Dickten, 82 J.  
Dr. Dieter Wagner, 83 J.  
Adalbert Aßmann, 76 J.

Januar

Helmut Everts, 78 J.  
Maria Kost, 69 J.  
Helmut Oberste-Beulmann,  
84 J.  
Hans G. F. Wevelsiep, 87 J.  
Helga Bremer, 74 J.  
Klara Greb, 97 J.

ANZEIGE

**LUEG**  
Bestattungen seit 1872

Eigene  
Verabschiedungsräume  
Brenscheder Straße 15, 44799 Bochum  
☎ 0234-588 48 30

Ein Ort der Ruhe  
Ein Ort der Stille  
Ein Ort des Abschieds

24 h dienstbereit  
auch an Sonn- und Feiertagen

info@bestattungen-lueg.de  
www.bestattungen-lueg.de

## Kontakt

### Adressen der Gotteshäuser

Lutherhaus:  
Kemnader Straße 127, 44797 Bochum  
Dorfkirche:  
Gräfin-Imma-Straße 211, 44797 Bochum

### Pfarrer/Pfarrerin

Jürgen Stasing (Dorfkirche)  
Tel.: 79 13 13  
juergen.stasing@gmx.de

Ortwin Pfläging (Lutherhaus)  
Tel.: 79 10 25  
ortwin@unterm-dach.de

### Kirchmeister

Jochen Hartig (Dorfkirche)  
Tel.: 859 67 90  
jochen.hartig@gmx.de

Wolfgang Horneck (Lutherhaus)  
Tel.: 47 61 17  
w.horneck@web.de

### Kantor

Michael Goede (Dorfkirche)  
Tel.: 978 35 393  
kmmgoede@web.de

### Organistin

Angelika Henrichs (Lutherhaus)  
Tel.: 0163-7034680  
AngelikaHenrichs@online.de

### Archivar

Wilfried Krunke , Tel.: 947 19 27  
wkrunke@t-online.de

### Ansprechpartner „Offene Kirche“

Peter Schemmann, Tel.: 79 33 30  
PSchemmann@aol.com

Hans-Peter Neumann, Tel.: 70 23 69  
hans-peter\_neumann@web.de

### Öffnungszeiten der Dorfkirche

täglich, außer montags  
während der Winterzeit: 15-17 Uhr  
während der Sommerzeit: 14-18 Uhr

### Terminabsprachen für Veranstaltungen im Lutherhaus

Horst Mayer, Tel. 0172 - 2113902

### Vermietung des Luther's :

Jan F. Krieger, 0174-4467250  
vermietungen-luthers@unterm-dach.de

### Kindergärten

KinderReich Stiepel  
Im Haarmannsbusch 2  
Ansprechpartnerin Frau Wachkamp  
Tel.: 0234/79 17 88  
leitung@kinderreichstiepel.de

Kindertagesstätte „Starke Mäuse“  
Kemnader Straße 307  
Ansprechpartnerin Frau Bellenbaum  
Tel.: 0234/79 38 27  
kontakt@kita-kemnader.de  
www.kita-kemnader.de

### Diakoniestation Mitte-Süd

Heuversstr. 2  
44793 Bochum  
Monika Rieckert (Gesamtleitung)  
Tel.: 50 70 20

### TelefonSeelsorge

Tel.: 0800-111 0 111  
www.telefonseelsorge.de

### Gemeindebüro

Sabine Bollmann, Anja Czytkowski  
Brockhauser Str. 72 a, 44797 Bochum  
Tel.: 79 13 37 Fax 79 12 87  
bo-kg-stiepel@kk-ekvw.de  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr,  
Do. 14.30 - 17.00 Uhr, dienstags geschlossen

### Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Stiepel  
Sparkasse Bochum BLZ 430 500 01  
Kto.Nr: 20 300 299  
IBAN: DE19 4305 0001 0020 3002 99  
BIC: WELADED1BOC

### Webseiten der Gemeinde

**Neu!** [www.bochum-stiepel.ekvw.de](http://www.bochum-stiepel.ekvw.de)  
[www.dorfkirche.com](http://www.dorfkirche.com)

Wir freuen uns gemeinsam mit  
**Nicole Seifert-Schüler**  
 über die erfolgreich bestandene Prüfung  
 zur **Bestattermeisterin**.



Frau Nicole Seifert-Schüler, zusätzlich zur Tischlermeisterin ist sie nun, als erste Frau in Bochum, auch Bestattermeisterin.

**Familienbetrieb seit 1897**  
 - drei Generationen  
 unter einem Dach  
 Tradition und Innovation bleiben  
 weiterhin unser Maßstab.  
 Gemeinsam stehen wir Ihnen  
 mit Rat und Tat zur Seite.

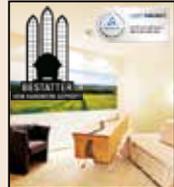
**Tischlerei**

- Möbel nach Maß
- Treppen
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



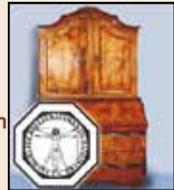
**Bestattungen**

- Erster und einziger Bestatter in Bochum-Stiepel mit
- Eigener Trauerhalle
- Eigene Verabschiedungsräumen



**Restaurationen**

- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben



# Reininghaus-Seifert

Inh.: Siegfried Seifert - Tischlermeister,  
 geprüfter Bestatter und geprüfter Restaurator

**Kemnader Str. 86 • 44797 Bochum**  
**Tel. 0234 - 47 10 97 • Fax: 0234 - 46 23 25**  
 info@reininghaus-seifert.de • www.reininghaus-seifert.de



In vierter Generation  
 Grabmale aus Weitmar-Mark

**GRABMALE**  
**MICHAEL**  
**HEDTFELD**  
 SEIT 1872  
**STEINMETZ & STEINBILDHAUEREI**

Karl-Friedrich-Str. 65  
 Tel. 0234 - 47 20 65  
 www.Hedtfeld.info

# Gut fürs Klima, gut für mich:

## Ökostrom aus Wasserkraft

für nur 1 € mehr im Monat.



Engagieren Sie sich aktiv für den Klima- und Umweltschutz! Für nur einen Euro zusätzlich pro Monat bekommen Sie sauberen Ökostrom aus Wasserkraft, den die Stadtwerke Bochum aus österreichischen Wasserkraftwerken beziehen. TÜV-zertifizierte Anlagen der Verbund-Austrian Hydro Power AG erzeugen dort den Ökostrom, den wir für Sie ins deutsche Stromnetz einspeisen.

Wechseln Sie jetzt: Es genügt ein Anruf, und Sie schalten um auf klimafreundlichen Strom aus Wasserkraft. Übrigens: Wir versorgen in Bochum bereits alle städtischen Einrichtungen und die öffentliche Beleuchtung mit Ökostrom aus Wasserkraft! Schließen Sie sich jetzt an: per Telefon unter 0234 960-3737 oder auf unserer Internetseite [www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de).

Infos unter 0234 960 3737  
[www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
**BOCHUM** 